

des	Sekretariats
für	den Konvent
<u>Betr.:</u>	<b>Übersicht über die Änderungsvorschläge betreffend Teil III Titel VI "Die Arbeitsweise der Union": Gerichtshof (Kapitel V) (Artikel III-254 bis III-285 - ex-Artikel 221 bis 245)</b>

Die Mitglieder des Konvents erhalten in der Anlage eine Übersicht zu den Änderungsvorschlägen betreffend den Gerichtshof; es handelt sich um die Artikelentwürfe III-254 bis III-285 von Teil III Titel VI Kapitel V der Verfassung.

**ÜBERSICHT ZU DEN ÄNDERUNGSVORSCHLÄGEN**  
**BETREFFEND DEN GERICHTSHOF**  
**TEIL III, TITEL VI (ARTIKEL III-254 BIS III-285) DER VERFASSUNG**

**I. ALLGEMEINE BEMERKUNGEN**

Einige Konventsmitglieder haben noch Änderungsvorschläge zuteil I Artikel 20 vorgelegt, insbesondere bezüglich der Amtszeit (9 Jahre ohne Möglichkeit der Wiederernennung für die Mitglieder des Gerichtshofs - Nr. 1 Duff + 12 Konventsmitglieder und Nr. 4 Paciotti + 1 Konventsmitglied), des Wortlauts der Liste der Klagen (Nr. 2 Fischer, Nr. 3 Kaufmann) und der ausdrücklichen Gewähr der Unabhängigkeit (Nr. 4 Paciotti), ebenso wurden redaktionelle Änderungen vorgeschlagen (Nr. 5 Queiró). Es sei daran erinnert, dass das Sekretariat bereits eine Übersicht über die Gesamtheit der Änderungsvorschläge zuteil I Artikel 20 (jetzt Artikel I-28) erstellt hat, auf die hier verwiesen wird. Die vorliegende Übersicht befasst sich somit ausschließlich mit den Änderungsvorschlägen, die zu den Artikeln in Teil III vorgelegt wurden.

Bezüglich der zu den nachstehenden Artikeln vorgelegten Änderungsvorschläge hat ein Konventsmitglied vorgeschlagen, das Wort "Verfassung" in sämtlichen Artikeln durch "Vertrag" zu ersetzen (Queiró).

## II. ÄNDERUNGSVORSCHLÄGE NACH ARTIKELN

### ARTIKEL III-254 (EX-ARTIKEL 221)

*"Der Gerichtshof tagt in Kammern, als Große Kammer oder als Plenum entsprechend den hierfür in der Satzung des Gerichtshofs vorgesehenen Regeln."*

- Vorsehen, dass der Gerichtshof nur "in Ausnahmefällen" als Plenum tagt (Nr. 6 Villepin).

### ARTIKEL III-255 (EX-ARTIKEL 222)

*"Der Gerichtshof wird von acht Generalanwälten unterstützt. Auf Antrag des Gerichtshofs kann der Rat einstimmig die Zahl der Generalanwälte erhöhen.*

*Der Generalanwalt hat öffentlich in völliger Unparteilichkeit und Unabhängigkeit begründete Schlussanträge zu den Rechtssachen zu stellen, in denen nach der Satzung des Gerichtshofs seine Mitwirkung erforderlich ist."*

- eine größere Zahl von Generalanwälten vorsehen (**10** Generalanwälte - Nr. 7 Borrell + 1 Konventsmitglied), **16** Generalanwälte - Nr. 8 Figel, oder **halb so viele Generalanwälte wie Richter** - Nr. 9 Paciotti);
- den Passus "kann der Rat einstimmig die Zahl der Generalanwälte erhöhen" wie folgt ersetzen:  
"kann der Rat **nach Billigung durch das Europäische Parlament mit qualifizierter Mehrheit** die Zahl der Generalanwälte erhöhen" (Nr. 9 Paciotti).

### **ARTIKEL III-256 (EX-ARTIKEL 223)**

*"Zu Richtern und Generalanwälten des Gerichtshofs sind Persönlichkeiten auszuwählen, die jede Gewähr für Unabhängigkeit bieten und in ihrem Staat die für die höchsten richterlichen Ämter erforderlichen Voraussetzungen erfüllen oder Juristen von anerkannt hervorragender Befähigung sind; sie werden von den Regierungen der Mitgliedstaaten im gegenseitigen Einvernehmen nach Anhörung des in [ex-Artikel 224a] vorgesehenen Ausschusses ernannt.*

*Alle drei Jahre findet nach Maßgabe der Satzung des Gerichtshofs eine teilweise Neubesetzung der Stellen der Richter und Generalanwälte statt.*

*Die Richter wählen aus ihrer Mitte den Präsidenten des Gerichtshofs für die Dauer von drei Jahren. Wiederwahl ist zulässig.*

*Der Gerichtshof erlässt seine Verfahrensordnung. Sie bedarf der Genehmigung des Rates, der darüber mit qualifizierter Mehrheit entscheidet."*

- Änderung des Ernennungsverfahrens für die Mitglieder des Gerichtshofs, indem vorzusehen wäre, dass die Regierungen einen Vorschlag unterbreiten, der vom Europäischen Parlament gebilligt wird (Nr. 10 Borrell + 1 Konventmitglied);
- Streichung der Stellungnahme des beratenden Ausschusses (Nr. 11 Figel);
- Die Wiederwahl des Präsidenten des Gerichtshofs sollte unzulässig sein (Nr. 13 Paciotti; Nr. 14 Queiró);
- Änderung des Verfahrens für den Erlass der Verfahrensordnung des Gerichtshofs: neben der Genehmigung des Rates sollte auch die des Europäischen Parlaments erforderlich sein (Nr. 12 Kaufmann).

### **ARTIKEL III-257 (EX-ARTIKEL 224)**

*"Die Zahl der Richter des Gerichts wird in der Satzung des Gerichtshofs festgelegt. In der Satzung kann vorgesehen werden, dass das Gericht von Generalanwälten unterstützt wird.*

*Zu Mitgliedern des Gerichts sind Personen auszuwählen, die jede Gewähr für Unabhängigkeit bieten und über die Befähigung zur Ausübung hoher richterlicher Tätigkeiten verfügen. Sie werden von den Regierungen der Mitgliedstaaten im gegenseitigen Einvernehmen nach Anhörung des in [ex-Artikel224a] vorgesehenen Ausschusses für sechs Jahre ernannt. Alle drei Jahre wird das Gericht teilweise neu besetzt. Die Wiederernennung ausscheidender Mitglieder ist zulässig.*

*Die Richter wählen aus ihrer Mitte den Präsidenten des Gerichts für die Dauer von drei Jahren. Wiederwahl ist zulässig.*

*Das Gericht nimmt seine Verfahrensordnung im Einvernehmen mit dem Gerichtshof an. Es beschließt darüber nach Zustimmung des Rates, der mit qualifizierter Mehrheit entscheidet.*

*Soweit die Satzung des Gerichtshofs nichts anderes vorsieht, finden die den Gerichtshof betreffenden Bestimmungen der Verfassung auf das Gericht Anwendung."*

- Die Zahl der Richter des Gerichts sollte durch einen einstimmigen Beschluss des Rates festgelegt werden (Nr. 16 Farnleitner);
- Streichung des beratenden Ausschusses in dem Verfahren zur Ernennung der Richter des Gerichts (Nr. 17 Figel);
- Genehmigung der Verfahrensordnung des Gerichts durch das Europäische Parlament und Hinweis darauf, dass diese Verfahrensordnung als Organakt betrachtet werden sollte (Nr. 18 Kaufmann).

### **ARTIKEL III-258 (EX-ARTIKEL 224A)**

***"Es wird ein Ausschuss eingerichtet, der die Aufgabe hat, vor der Entscheidung der Regierungen der Mitgliedstaaten gemäß den [ex-Artikeln 223 und 224] ein Gutachten über die Eignung der Bewerber für die Ausübung des Amts eines Richters oder Generalanwalts beim Gerichtshof oder beim Gericht zu erstellen.***

***Der Ausschuss setzt sich aus sieben Persönlichkeiten zusammen, die aus dem Kreis ehemaliger Mitglieder des Gerichtshofs und des Gerichts, der Mitglieder der höchsten einzelstaatlichen Gerichte und der Juristen von anerkannt hervorragender Befähigung stammen, von denen einer vom Europäischen Parlament vorgeschlagen wird. Die Ernennung der Mitglieder dieses Ausschusses und die Vorschriften für seine Arbeitsweise werden vom Rat auf Vorschlag des Präsidenten des Gerichtshofs mit qualifizierter Mehrheit beschlossen."***

- Streichung des Ausschusses (Nr. 24 Figel, Nr. 25 Fischer, Nr. 26 Queiró);
- Streichung der Bezugnahme auf die Zahl der Mitglieder des Ausschusses (Nr. 27 Roche);
- ausdrückliche Befürwortung des Ausschusses (Nr. 22 Einem + 2 Konventsmitglieder);
- Vorsehen, dass der Ausschuss seine Gutachten begründen muss (Nr. 22 Villepin).

### **ARTIKEL III-259 (EX-ARTIKEL 225)**

***"(1) Das Gericht ist für Entscheidungen im ersten Rechtszug über die in den [ex-Artikeln 230, 232, 235, 236 und 238] genannten Klagen zuständig, mit Ausnahme derjenigen Klagen, die einem Fachgericht übertragen werden, und der Klagen, die gemäß der Satzung dem Gerichtshof vorbehalten sind. In der Satzung kann vorgesehen werden, dass das Gericht für andere Kategorien von Klagen zuständig ist.***

***Gegen die Entscheidungen des Gerichts aufgrund dieses Absatzes kann nach Maßgabe der Bedingungen und innerhalb der Grenzen, die in der Satzung vorgesehen sind, beim Gerichtshof ein auf Rechtsfragen beschränktes Rechtsmittel eingelegt werden.***

***(2) Das Gericht ist für Entscheidungen über Rechtsmittel gegen die Entscheidungen der nach [ex-Artikel 225a] eingerichteten Fachgerichte zuständig.***

***Die Entscheidungen des Gerichts aufgrund dieses Absatzes können nach Maßgabe der Bedingungen und innerhalb der Grenzen, die in der Satzung vorgesehen sind, in Ausnahmefällen vom Gerichtshof überprüft werden, wenn die ernste Gefahr besteht, dass die Einheit oder Kohärenz des Unionsrechts berührt wird.***

***(3) Das Gericht ist in besonderen in der Satzung festgelegten Sachgebieten für Vorabentscheidungen nach [ex-Artikel 234] zuständig.***

***Wenn das Gericht der Auffassung ist, dass eine Rechtssache eine Grundsatzentscheidung erfordert, die die Einheit oder die Kohärenz des Unionsrechts berühren könnte, kann es die Rechtssache zur Entscheidung an den Gerichtshof verweisen.***

***Die Entscheidungen des Gerichts über Anträge auf Vorabentscheidung können nach Maßgabe der Bedingungen und innerhalb der Grenzen, die in der Satzung vorgesehen sind, in Ausnahmefällen vom Gerichtshof überprüft werden, wenn die ernste Gefahr besteht, dass die Einheit oder die Kohärenz des Unionsrechts berührt wird."***

- Hinzufügen eines neuen Absatzes, der eine Möglichkeit zur Klageerhebung vor internationalen Gerichten (EMRK) einräumt (Nr. 28 Queiró).



### **ARTIKEL III-260 (EX-ARTIKEL 225A)**

***"(1) Das Europäische Parlament und der Rat können nach dem Gesetzgebungsverfahren Europäische Gesetze zur Einrichtung von dem Gericht beigeordneten Fachgerichten annehmen, die für Entscheidungen im ersten Rechtszug über bestimmte Kategorien von Klagen zuständig sind, die in besonderen Sachgebieten erhoben werden. Sie beschließen entweder auf Vorschlag der Kommission und nach Anhörung des Gerichtshofs oder auf Antrag des Gerichtshofs und nach Anhörung der Kommission.***

***(2) In dem Europäischen Gesetz über die Einrichtung eines Fachgerichts werden die Regeln für die Zusammensetzung dieses Gerichts und der ihm übertragene Zuständigkeitsbereich festgelegt.***

***(3) Gegen die Entscheidungen der Fachgerichte kann vor dem Gericht ein auf Rechtsfragen beschränktes Rechtsmittel oder, wenn das Europäische Gesetz über die Einrichtung des Fachgerichts dies vorsieht, ein auch Sachfragen betreffendes Rechtsmittel eingelegt werden.***

***(4) Zu Mitgliedern der Fachgerichte sind Personen auszuwählen, die jede Gewähr für Unabhängigkeit bieten und über die Befähigung zur Ausübung richterlicher Tätigkeiten verfügen. Sie werden vom Rat ernannt, der einstimmig beschließt.***

***(5) Die Fachgerichte nehmen ihre Verfahrensordnung im Einvernehmen mit dem Gerichtshof an. Sie beschließen darüber nach Zustimmung des Rates, der mit qualifizierter Mehrheit entscheidet.***

***(6) Soweit das Europäische Gesetz über die Einrichtung des Fachgerichts nichts anderes vorsieht, finden die den Gerichtshof betreffenden Bestimmungen der Verfassung und die Satzung des Gerichtshofs auf die Fachgerichte Anwendung."***

- Das Gesetzgebungsverfahren vorsehen, bei dem aber der Rat das Gesetz einstimmig erlässt (Nr. 30 Farnleitner, Nr. 33 Queiró);
- Redaktionelle Änderungen (Nr. 29 Borrell + 1 Konventsmitglied, Nr. 32 Michel + 4 Konventsmitglieder).

### ARTIKEL III-263 (EX-ARTIKEL 228)

*"(1) Stellt der Gerichtshof fest, dass ein Mitgliedstaat gegen eine Verpflichtung aus der Verfassung verstoßen hat, so hat dieser Staat die Maßnahmen zu ergreifen, die sich aus dem Urteil des Gerichtshofes ergeben.*

*(2) Hat nach Auffassung der Kommission der betreffende Mitgliedstaat die Maßnahmen, die sich aus dem Urteil des Gerichtshofs ergeben, nicht getroffen, so kann die Kommission den Gerichtshof anrufen, nachdem sie diesem Staat zuvor Gelegenheit zur Äußerung gegeben hat. Hierbei benennt sie die Höhe des von dem betreffenden Mitgliedstaat zu zahlenden Pauschalbetrags oder Zwangsgelds, die sie den Umständen nach für angemessen hält.*

*Stellt der Gerichtshof fest, dass der betreffende Mitgliedstaat seinem Urteil nicht nachgekommen ist, so kann er die Zahlung eines Pauschalbetrags oder Zwangsgelds verhängen.*

*Dieses Verfahren lässt den [ex-Artikel 227] unberührt.*

*(3) Erhebt die Kommission beim Gerichtshof Klage gemäß [ex-Artikel 226], da sie der Auffassung ist, dass der betreffende Staat gegen seine Verpflichtung verstoßen hat, Maßnahmen zur Umsetzung eines Rahmengesetzes mitzuteilen, so kann sie, wenn sie dies für angemessen hält, den Gerichtshof in demselben Verfahren ersuchen, gegen den betreffenden Mitgliedstaat die Zahlung eines Pauschalbetrags oder Zwangsgelds zu verhängen, wenn der Gerichtshof einen Verstoß feststellen sollte. Gibt der Gerichtshof dem Antrag der Kommission statt, so wird die fragliche Zahlung innerhalb der vom Gerichtshof in seinem Urteil festgelegten Frist rechtswirksam."*

- eine der Klage vorgeschaltete Verfahrensstufe in Absatz 2 aufnehmen und Absatz 3 streichen (Nr. 37 Villepin; Nr. 39 Fischer, Nr. 38 Einem + 2 Konventsmitglieder sehen lediglich die Streichung von Absatz 3 vor).

### ARTIKEL III-264 (EX-ARTIKEL 229)

*"In den Europäischen Gesetzen und Rahmengesetzen und den Gesetzen und Verordnungen des Rates, die gemäß der Verfassung angenommen worden sind, kann dem Gerichtshof eine Zuständigkeit übertragen werden, die die Befugnis zu uneingeschränkter Ermessensnachprüfung und zur Änderung oder Verhängung der in ihnen vorgesehenen Sanktionen umfasst."*

- Streichung der Rahmengesetze (Nr. 42 Villepin).

### ARTIKEL III-265 (EX-ARTIKEL 229A)

*"Unbeschadet der sonstigen Bestimmungen der Verfassung wird dem Gerichtshof in einem Europäischen Gesetz in dem darin festgelegten Umfang die Zuständigkeit übertragen, über Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit der Anwendung von aufgrund der Verfassung angenommenen Rechtsakten, mit denen Titel für den gewerblichen Rechtsschutz geschaffen werden, zu entscheiden."*

- Dem Gerichtshof "kann" in einem Europäischen Gesetz die Zuständigkeit übertragen werden, und nicht "wird dem Gerichtshof in einem Europäischen Gesetz ... die Zuständigkeit übertragen" (Nr. 46 Farnleitner);
- Organakt (Nr. 47 Kaufmann);
- wieder auf einstimmig vom Rat erlassene Bestimmungen zurückkommen (Nr. 48 Queiró).

## **ARTIKEL III-266 (EX-ARTIKEL 230)**

*"(1) Der Gerichtshof überwacht die Rechtmäßigkeit der Europäischen Gesetze und Rahmengesetze sowie der Rechtsakte des Rates, der Kommission und der EZB, soweit es sich nicht um Empfehlungen oder Stellungnahmen handelt, und der Rechtsakte des Europäischen Parlaments mit Rechtswirkung gegenüber Dritten. Er überwacht ebenfalls die Rechtmäßigkeit der Handlungen der Ämter, Agenturen und Einrichtungen der Union, die Rechtswirkung gegenüber Dritten haben.*

*(2) Zu diesem Zweck ist der Gerichtshof für Klagen zuständig, die ein Mitgliedstaat, das Europäische Parlament, der Rat oder die Kommission wegen Unzuständigkeit, Verletzung wesentlicher Formvorschriften, Verletzung der Verfassung oder einer bei seiner Durchführung anzuwendenden Rechtsnorm oder wegen Ermessensmissbrauchs erhebt.*

*(3) Der Gerichtshof ist unter den gleichen Voraussetzungen zuständig für Klagen des Rechnungshofs, der Europäischen Zentralbank und des Ausschusses der Regionen, die auf die Wahrung ihrer Rechte abzielen.*

*(4) Jede natürliche oder juristische Person kann unter den gleichen Voraussetzungen gegen die an sie ergangenen oder sie unmittelbar und individuell betreffenden Rechtsakte sowie gegen Rechtsakte mit Verordnungscharakter, die sie unmittelbar betreffen und keine Durchführungsmaßnahmen nach sich ziehen, Klage erheben.*

*(5) In den Rechtsakten zur Gründung von Einrichtungen, Ämtern und Agenturen der Union können besondere Bedingungen und Modalitäten für die Klageerhebung von natürlichen oder juristischen Personen gegen die mit einer Rechtswirkung verbundenen Handlungen dieser Einrichtungen, Ämter und Agenturen vorgesehen werden.*

*(6) Die in diesem Artikel vorgesehenen Klagen sind binnen zwei Monaten zu erheben; diese Frist läuft je nach Lage des Falles von der Bekanntgabe der betreffenden Handlung, ihrer Mitteilung an den Kläger oder in Ermangelung dessen von dem Zeitpunkt an, zu dem der Kläger von dieser Handlung Kenntnis erlangt hat."*

### **Absatz 3**

- Hinzufügen: Der Wirtschafts- und Sozialausschuss (Nr. 49 Borrell und 2 Konventsmitglieder).

### **Absatz 4**

- "Rechtsakte mit Verordnungscharakter" ersetzen durch "Rechtsakte mit allgemeiner Wirkung" (Nr. 53 Fischer, Nr. 55 Michel + 4 Konventsmitglieder) oder durch "Rechtshandlungen" (Nr. 54 Kaufmann);
- Streichen der Worte "mit Verordnungscharakter" (um auf diese Weise die Klageerhebung gegen Rechtsakte mit allgemeiner Wirkung zu ermöglichen) (Nr. 52 Berger + 12 Konventsmitglieder);
- Hinzufügen "Rechtsakte, durch die ihre Belange wesentlich beeinträchtigt werden oder beeinträchtigt werden können" (Nr. 51 Duff + 13 Konventsmitglieder, Nr. 56 Queiró, der eine ähnliche Formulierung vorschlägt);
- Ersetzen von "Rechtsakte mit Verordnungscharakter" durch "Verordnungen", Einfügen des Wortes "nationalen" vor "Durchführungsmaßnahmen" (Nr. 50 Villepin).

### ARTIKEL III-267 (EX-ARTIKEL 230A)

*"Der von einer Feststellung des Europäischen Rates oder des Rates gemäß Artikel I-58 betroffene Mitgliedstaat kann binnen eines Monats nach der fraglichen Feststellung den Gerichtshof wegen eines Verstoßes ausschließlich gegen die in dieser Bestimmung vorgesehenen Verfahrensvorschriften anrufen."*

- Streichung (Nr. 57 Kaufmann);
- redaktionelle Änderungen (Nr. 57 Villepin).

### **ARTIKEL III-269 (EX-ARTIKEL 232)**

*"Unterlässt es das Europäische Parlament, der Rat oder die Kommission unter Verletzung dieser Verfassung, einen Beschluss zu fassen, so können die Mitgliedstaaten und die anderen Organe der Union beim Gerichtshof Klage auf Feststellung dieser Verfassungsverletzung erheben. Diese Bestimmung gilt entsprechend für die Ämter, Agenturen und Einrichtungen der Union, die es unterlassen, einen Beschluss zu fassen.*

*Diese Klage ist nur zulässig, wenn die betreffenden Organe, Ämter, Agenturen oder Einrichtungen zuvor aufgefordert worden sind, tätig zu werden. Haben sie binnen zwei Monaten nach dieser Aufforderung nicht Stellung genommen, so kann die Klage innerhalb einer weiteren Frist von zwei Monaten erhoben werden.*

*Jede natürliche oder juristische Person kann nach Maßgabe der Absätze 1 und 2 vor dem Gerichtshof Beschwerde darüber führen, dass ein Organ, ein Amt, eine Agentur oder eine Einrichtung es unterlassen hat, einen anderen Akt als eine Empfehlung oder eine Stellungnahme an sie zu richten."*

- Ausschluss der Untätigkeitsklage bei Rechtsakten, die in den Bereich der polizeilichen und justiziellen Zusammenarbeit in Strafsachen fallen (Nr. 59 Villepin);
- redaktionelle Änderungen (Nr. 60 Kaufmann, Nr. 61 Queiró).

### **ARTIKEL III-271 (EX-ARTIKEL 234)**

***"Der Gerichtshof entscheidet im Wege der Vorabentscheidung***

- a) über die Auslegung der Verfassung,***
- b) über die Gültigkeit und die Auslegung der Handlungen der Organe der Union,***
- c) über die Auslegung der Satzungen der durch die Union geschaffenen Einrichtungen, Ämter und Agenturen, soweit diese Satzungen dies vorsehen.***

***Wird eine derartige Frage einem Gericht eines Mitgliedstaats gestellt und hält dieses Gericht eine Entscheidung darüber zum Erlass seines Urteils für erforderlich, so kann es diese Frage dem Gerichtshof zur Entscheidung vorlegen.***

***Wird eine derartige Frage in einem schwebenden Verfahren bei einem einzelstaatlichen Gericht gestellt, dessen Entscheidungen selbst nicht mehr mit Rechtsmitteln des innerstaatlichen Rechts angefochten werden können, so ist dieses Gericht zur Anrufung des Gerichtshofes verpflichtet.***

***Wird eine derartige Frage in einem schwebenden Verfahren, das eine inhaftierte Person betrifft, bei einem einzelstaatlichen Gericht gestellt, so entscheidet der Gerichtshof innerhalb kürzester Zeit."***

- Am Anfang Einfügung eines neuen Absatzes, der besagt, dass die nationalen Richter im Rahmen ihrer allgemeinen Zuständigkeit Bestandteil des Gerichtssystems der Union sind (Nr. 63 Villepin);
- Streichung von Absatz 1 Buchstabe c (Nr. 65 Kaufmann);
- Beibehaltung des letzten Absatzes, aber mit einem neuen Wortlaut (Nr. 66 Michel + 4 Konventsmitglieder), aus dem hervorgeht, dass der Gerichtshof innerhalb der von der Satzung festgelegten Frist entscheidet (Nr. 67 Queiró); oder verbunden mit der Frage, ob dieser Absatz in die Satzung des Gerichtshofs aufgenommen werden sollte (Berger + 4 Konventsmitglieder).



## **ARTIKEL III-278 (EX-ARTIKEL 240 A)**

***"Der Gerichtshof ist nicht zuständig in Bezug auf die Artikel I-39 und I-40 und in Bezug auf die Bestimmungen von Teil III Titel V Kapitel II betreffend die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik."***

- Streichung (Nr. 72 Duff + 14 Konventsmitglieder, Nr. 73 Einem + 4 Konventsmitglieder; Nr. 75 Kaufmann, Nr. 72 Paciotti + 1 Konventsmitglied);
- Zuständigkeit des Gerichtshofs für die Kontrolle der Rechtmäßigkeit des Erlasses von restriktiven Maßnahmen gegen Personen sowie von Durchführungsmaßnahmen (Michel + 4 Konventsmitglieder), oder Zuständigkeit für die Prüfung von Verfahren gemäß Artikel 230 Absatz 4 oder Artikel 234, wenn diese Verfahren sich auf Rechtakte beziehen, die unmittelbar und individuell eine natürliche oder juristische Person betreffen (Nr. 74 Fischer); Herr de Villepin teilte bezüglich des Ausschlusses der Zuständigkeit des Gerichtshofs in Bezug auf die GASP mit, dass die französische Regierung bereit sei, die Modalitäten einer begrenzten und auf einzelne Punkte beschränkten Ausweitung der Zuständigkeit des Gerichtshofs auf dem Gebiet der GASP für bestimmte Arten von Klagen zu erwägen, soweit durch diese Modalitäten die Fähigkeiten der Union und der Mitgliedstaaten zum diplomatischen Handeln gewahrt bleiben und diese Modalitäten an die Besonderheiten der GASP/ESVP angepasst sind (Nr. 71 Villepin).

### **ARTIKEL III-279 (EX-ARTIKEL 240 B)**

***"Bei der Ausübung seiner Zuständigkeiten im Rahmen der Bestimmungen von Titel III Kapitel IV Abschnitte 4 und 5 betreffend den Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts ist der Gerichtshof nicht zuständig für die Überprüfung der Gültigkeit oder Verhältnismäßigkeit von Maßnahmen der Polizei oder anderer Strafverfolgungsbehörden eines Mitgliedstaats oder der Wahrnehmung der Zuständigkeiten der Mitgliedstaaten für die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung und den Schutz der inneren Sicherheit, wenn die entsprechenden Handlungen unter das innerstaatliche Recht fallen."***

- Streichung (Nr. 80 Duff + 13 Konventsmitglieder, Nr. 81 Berger + 4 Konventsmitglieder, Nr. 82 Fischer, Nr. 83 Kaufmann);
- Rückkehr zum Wortlaut von Artikel 35 Absatz 5 EUV, indem die Worte "wenn die entsprechenden Handlungen unter das innerstaatliche Recht fallen" gestrichen werden (Nr. 79 Villepin).

### **ARTIKEL III-286 (EX-ARTIKEL 245)**

*"Die Satzung des Gerichtshofs wird in einem Protokoll festgelegt.*

*Durch Gesetz kann die Satzung mit Ausnahme ihres Titels I und ihres Artikels 64 geändert werden. Das Europäische Parlament und der Rat beschließen entweder auf Antrag des Gerichtshofs nach Anhörung der Kommission oder auf Antrag der Kommission nach Anhörung des Gerichtshofs."*

- Satzung des Gerichtshofs als Organakt und Streichung der genannten Ausnahmen bezüglich Titel I und Artikel 64 (Nr. 91 Kaufmann);
- Einverständnis mit dem Gesetzgebungsverfahren, es sollte jedoch vorgesehen werden, dass der Rat einstimmig beschließt. (Nr. 92 Queiró).

### **III. LISTE DER ÄNDERUNGSVORSCHLÄGE NACH ARTIKELN**

#### Artikel 20

1. *Duff, Dini, Fayot, Hasotti, Lang, Voggenhuber, Berger, Dybkjaer, Macleannan of Rogart, McCormick, Severin, Van Eekelen, Arabadjiev*
2. *Fischer*
3. *Kaufmann*
4. *Paciotti, Van Lancker*
5. *Queiró*

#### Artikel III-254 (ex Artikel 221)

6. *de Villepin*

#### Artikel III-255 (ex Artikel 222)

7. *Borrell, Carnero, Lopez Garrido*
8. *Figel*
9. *Paciotti, Van Lancker*

#### Artikel III-256 (ex Artikel 223)

10. *Borrell, Carnero, Lopez Garrido*
11. *Figel*
12. *Kaufmann*
13. *Paciotti, Van Lancker*
14. *Queiró*

#### Artikel III-257 (ex Artikel 224)

15. *Borrell, Carnero, Lopez Garrido*
16. *Farnleitner, Tusek*
17. *Figel*
18. *Kaufmann*
19. *Paciotti, Van Lancker*
20. *Queiró*

Artikel III-258 (ex Artikel 224 a)

21. *Borrell, Carnero, Lopez Garrido*
22. *de Villepin*
23. *Berger, Einem, Farnleitner, Tusek*
24. *Figel*
25. *Fischer*
26. *Queiró*
27. *Roche*

Artikel III-259 (ex Artikel 225)

28. *Queiró*
29. *Borrell, Carnero, Lopez Garrido*
30. *Hannes, Farnleitner, Tusek*
31. *Kaufmann*
32. *Michel, di Rupo, Van Lancker, Chevalier, Nagy*
33. *Queiró*

Artikel III-261 (ex Artikel 226)

34. *Queiró*

Artikel III-262 (ex Artikel 227)

35. *Queiró*

Artikel III-263 (ex Artikel 228)

36. *Borrell, Carnero, Lopez Garrido*
37. *de Villepin*
38. *Berger, Einem, Farnleitner, Tusek*
39. *Fischer*
40. *Kaufmann*
41. *Queiró*

Artikel III-264 (ex Artikel 229)

42. *de Villepin*
43. *Berger, Einem, Farnleitner, Rack, Tusek*
44. *Kaufmann*

45. *Queiró*

Artikel III-265 (ex Artikel 229 A)

46. *Berger, Einem, Farnleitner, Rack, Tusek*

47. *Kaufmann*

48. *Queiró*

49. *Borrell, Carnero, Lopez Garrido*

50. *de Villepin*

51. *Duff, Fayot, Hasotti, Voggenhuber, Berger, Dybkjaer, Lichtenberger, MacLennan of Rogart, Mc Cormick, Severin, Van Eekelen, Nagy, Arabadjiev*

52. *Altmaier, Berger, Brok, Demetriu, Duff, Einem, Farnleitner, Fayot, Paciotti, Rack, Tusek, Würmeling*

53. *Fischer*

54. *Kaufmann*

55. *Michel, di Rupo, Van Lancker, Chevalier, Nagy*

56. *Queiró*

Artikel III-267 (ex Artikel 230 bis)

57. *de Villepin*

58. *Kaufmann*

Artikel III-269 (ex Artikel 232)

59. *de Villepin*

60. *Kaufmann*

61. *Queiró*

Artikel III- (ex Artikel 233)

62. *Queiró*

Artikel III-271 (ex Artikel 234)

63. *de Villepin*

64. *Berger, Einem, Farnleitner, Rack, Tusek*

65. *Kaufmann*

66. *Michel, di Rupo, Van Lancker, Chevalier, Nagy*

67. *Queiró*

Artikel III-274 (ex Artikel 237)

68. Queiró

Artikel III-276 (ex Artikel 239)

69. Queiró

Artikel III-277 (ex Artikel 240)

70. Queiró

Artikel III-278 (ex Artikel 240 a)

71. de Villepin

72. Duff, Dini, Fayot, Hasotti, Voggenhuber, Berger, Dybkjaer, Lichtenberger, MacLennan of Rogart, Mc Cormick, Severin, Van Eekelen, Nagy, Arabadjiev

73. Berger, Einem, Farnleitner, Rack, Tusek

74. Fischer

75. Kaufmann

76. Michel, di Rupo, Van Lancker, Chevalier, Nagy

77. Paciotti, Van Lancker

78. Queiró

Artikel III-279 (ex Artikel 240 b)

79. de Villepin

80. Duff, Dini, Fayot, Hasotti, Voggenhuber, Berger, Dybkjaer, Lichtenberger, MacLennan of Rogart, Mc Cormick, Severin, Van Eekelen, Nagy, Arabadjiev

81. Berger, Einem, Farnleitner, Rack, Tusek

82. Fischer

83. Kaufmann

84. Queiró

Artikel III-280 (ex Artikel 240 c)

85. Queiró

Artikel III-281 (ex Artikel 241)

86. Berger, Einem, Farnleitner, Rack, Tusek

87. Kaufmann

88. Queiró

Artikel III-282 (ex Artikel 242)

89. *Queiró*

Artikel III-285 (ex Artikel 245)

90. *Berger, Einem, Farnleitner, Rack, Tusek*

91. *Kaufmann*

92. *Queiró*